

An die Marktgemeinde St. Leonhard in Passeier

Gesuch/Bewerbung für das Sommerpraktikum 2024

im Bereich:

- Öffentliche Bibliothek
- Gemeindeverwaltung (vorwiegend Bauamt)
- beides möglich

Angabe zeitliche Dauer (insgesamt Wochen, bzw. Monate)

Bevorzugter Zeitraum zwischen 17. Juni und 11. Oktober 2024

(Alle im vorliegenden Zulassungsgesuch enthaltenen und abgegebenen Erklärungen, sowie die beigelegten Unterlagen unterliegen den Bestimmungen D.P.R. vom 28.12.2000, Nr. 445 und wahrheitswidrige Erklärungen werden im Sinne des Strafgesetzbuches und der einschlägigen Sondergesetze gemäß Art. 76 des genannten Einheitstextes strafrechtlich verfolgt. **Sollte sich aufgrund von Kontrollen ergeben, dass unwahre Erklärungen abgegeben worden sind, verliert der/die Erklärende sämtliche Begünstigungen, die sich aus der Maßnahme ergeben, die aufgrund unwahrer Erklärungen getroffen wurden.**

Im Sinne des Artikels 12 des Gesetzes Nr. 675/1996 ist die Gemeinde nicht verpflichtet vom Interessenten die Zustimmung zur Verarbeitung der Daten, samt Verarbeitung personenbezogener Daten gemäß Art. 22 des selben Gesetzes einzuholen).

PROTOKOLLSTEMPEL	EINGANGSSTEMPEL und UHRZEIT	DEM AMT VORBEHALTEN
------------------	-----------------------------	---------------------

Der/Die Unterfertigte

.....

(FAMILIENNAME) (NAME)

geboren in am

.....

wohnhaft in (PROV) PLZ. Str. Nr.

.....

Tel.....; Str.Nr.....

ERSUCHT UM ZULASSUNG ZUR OBGENANNTEN AUSSCHREIBUNG UND ZU DIESEM ZWECK ERKLÄRT DER/DIE UNTERFERTIGTE AUF EIGENE VERANTWORTUNG FOLGENDES:

ABSCHNITT A

1) <input type="checkbox"/> dass er/sie italienische/r Staatsbürger/in ist; <input type="checkbox"/> dass er/sie Bürger/in des folgenden EU-Staates ist:	<small>(dem Amt vorbehalten)</small>
--	--------------------------------------

...../.....	
...../.....	

BEFÄHIGUNG ZUR AUSÜBUNG DES BERUFES ALS	
MIT BEWERTUNG DATUM	
EINSCHREIBUNG IN DAS BERUFSVERZEICHNIS FÜR	
BEI DATUM	

ABSCHNITT C - DIENSTZEUGNISSE

(Verzeichnis der öffentlichen Verwaltungen/der Arbeitgeber, bei denen der Dienst geleistet wird/wurde, mit Angabe des Berufsbildes und Dienststranges - Funktionsebene, Aufgaben, Vollzeit-/Teilzeit mit eventueller Angabe der Wochenstunden -, Datum des Dienstantritts und des Dienstendes).

1. DIENST BEI ÖFFENTLICHEN VERWALTUNGEN

- dass er/sie **nie** bei öffentlichen Verwaltungen gearbeitet hat;
- dass er/sie bei folgenden öffentlichen Verwaltungen gearbeitet hat/gegenwärtig angestellt ist:

ÖFFENTLICHE KÖRPERSCHAFT	BERUFSBILD UND DIENSTRANG	VOM	BIS ZUM	(dem Amt vorbehalten)	(dem Amt vorbehalten)
.....	J.....M.....T.....	
.....	
....				
.....	J.....M.....T.....	
.....	
....				
.....	J.....M.....T.....	
.....	
....				

2. DIENST IM PRIVATSEKTOR

- dass er/sie folgende Dienste geleistet hat oder leistet:

ARBEITGEBER	BERUFSBILD UND DIENSTRANG	VOM	BIS ZUM	(dem Amt vorbehalten)	(dem Amt vorbehalten)
.....	J.....M.....T.....	
.....	
...	...				
.....	J.....M.....T.....	
.....	
...	...				

.....	J.....M.....T.....	
.....	
...				

3. FREIBERUFLICHE TÄTIGKEIT

BERUFSBILD	VOM	BIS	(dem Amt vorbehalten)	(dem Amt vorbehalten)
.....	A.....M.....G.....	
....			.	
.....	A.....M.....G.....	
....			.	

4. AUSBILDUNGS- UND ORIENTIERUNGSPRAKTIKAS (SOMMERPRAKTIKA)

- dass er/sie **noch** kein bezahltes Ausbildungs- und Orientierungspraktikum absolviert hat;
- dass er/sie bereits folgende Ausbildungs- und Orientierungspraktikas absolviert hat:

Betrieb/Körperschaft	Aufgabe	VOM	BIS ZUM	(dem Amt vorbehalten)	(dem Amt vorbehalten)
.....	J.....M.....T.....	
.....	
....				
.....	J.....M.....T.....	
.....	
....				
.....	J.....M.....T.....	
.....	
....				

ABSCHNITT D - ALLFÄLLIGE TITEL

1. dass er/sie im Besitz der folgenden Titel ist: (wie z.B. Bestätigungen über Spezialisierungen, Kursbesuche, Wettbewerbseignungen, mit genauen Angaben über den Inhalt derselben, so wie es in der Ausschreibung festgelegt ist)

	(dem Amt vorbehalten)

Sollte sich aufgrund von Kontrollen ergeben, dass unwahre Erklärungen abgegeben worden sind, verliert der/die Erklärende sämtliche Begünstigungen, die sich aus der Maßnahme ergeben, die aufgrund unwahrer Erklärungen getroffen wurden.

1. LISTE DER DEM GESUCH BEILIEGENDEN UNTERLAGEN

*(die beiliegenden Unterlagen müssen kurz beschrieben werden). (Sollten nicht beglaubigte Kopien beigelegt werden, so kann die Erklärung (Ersatzerklärung zur Notariatsakte) in Bezug auf die Übereinstimmung derselben mit den Originalen vorgelegt werden, die im Besitz des/r Antragstellers/in sind. Diese Erklärung muss vom Antragsteller unterzeichnet werden.) ***

Ungenauere oder nicht zutreffende Angaben können die Nichtbewertung der angegebenen Unterlage bedingen:

01. Ausweis
02.
03.
04.
05.
06.
07.
08.
08.
09.
10.

Die Unterzeichnung des gegenständlichen Bewerbungsgesuches zum Praktikum mit den Ersatzerklärungen des Notariatsaktes laut D.P.R. Nr. 445 vom 28.12.2000, Art. 47 unterliegt dann nicht der Beglaubigung, wenn das Gesuch in Anwesenheit des/r dieses/r in Empfang nehmenden zuständigen Beamten/in unterzeichnet wird, bzw. wenn das Zulassungsgesuch samt einer ebenfalls nicht beglaubigten Fotokopie des Personalausweises des/der Bewerbers/in eingereicht wird.

Der Antragsteller bestätigt hiermit, dass er die Information gemäß Artikel 12, 13 und 14 der EU-Datenschutz-Verordnung 2016/679 vom 27.04.2016, ANGESTELLTE /STELLENBEWERBER erhalten hat.

UNTERSCHRIFT..... DATUM